

EnergyIP™

Meter Data Management (MDM) System

Intelligente Lösungen für den Energieversorger

Anforderungen der Branche

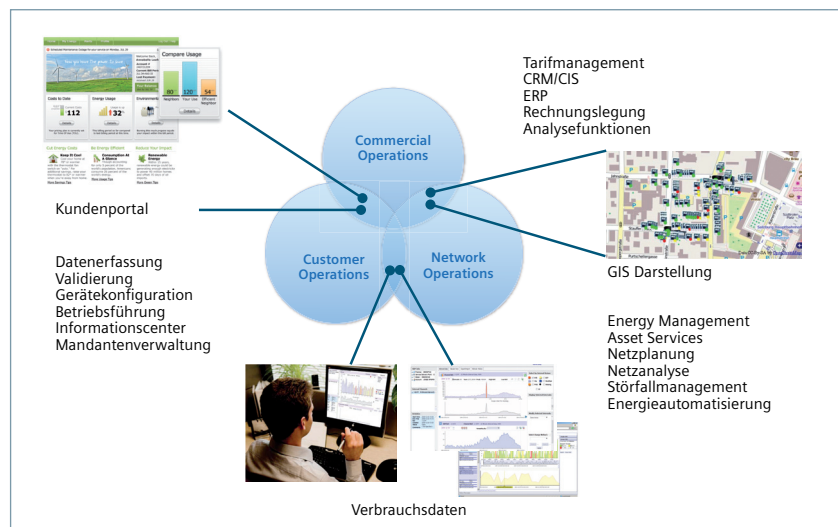
Die Energiewirtschaft befindet sich gegenwärtig im Spannungsfeld unterschiedlicher Anforderungen – die Bedürfnisse des Markts, der Regulatoren, der Umwelt sowie des Tagesgeschäfts sind komplex und häufig im Widerspruch zueinander ausgerichtet.

Dieses energiepolitische Umfeld verlangt vom Energieversorger unter anderem den Einsatz von Smart Metering Lösungen, bestehend aus intelligenter Zählerinfrastruktur im Feld und neuen IT-Systemen in der Zentrale. Die beiden Komponenten werden auch als AMI – *Advanced Metering Infrastructure* und MDM – *Meter Data Management*-Applikationen bezeichnet. Eine wesentliche Herausforderung der Smart Metering-Technologie besteht in der effizienten, unternehmensweiten Verarbeitung großer Datenmengen. Die MDM Systeme unterstützen den Energieversorger bei der Lösung dieser Aufgabe und ermöglichen eine flexible, effiziente und kundennahe Betriebsführung.

Siemens Antworten für Smart Metering und Smart Grids

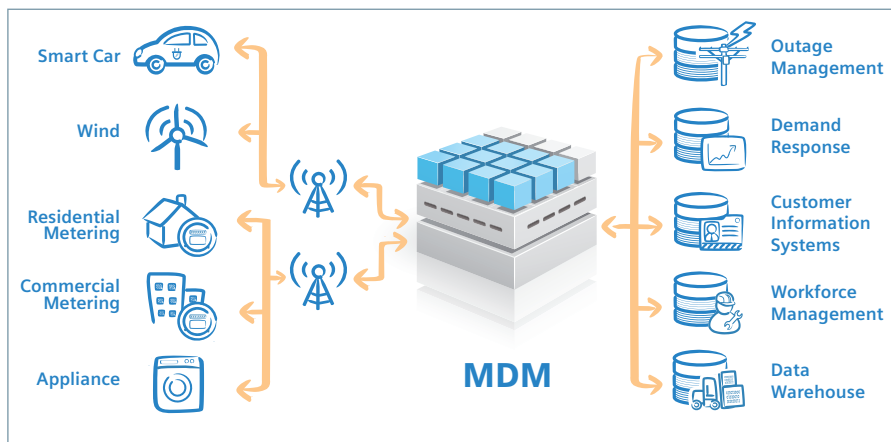
Siemens ist mit der Firma „eMeter“ eine strategische Partnerschaft für MDM-Technologie auf Basis des „eMeter“ MDM-Produktes EnergyIP™ eingegangen. EnergyIP™ ist weltweit in Kundenprojekten im Produktiveinsatz und erfreut sich höchster Bewertungen. Ziel dieser Partnerschaft ist eine Bündelung der einzigartigen Verteilnetzkompetenz und des operativen Betriebsführungs-Know-hows von

Siemens mit der hochmodernen MDM Software EnergyIP™ von eMeter. Das Resultat: Ein klarer Vorteil in der Betriebsführung des Nieder- und Mittelspannungsnetzes, der weit über die Einführung von Smart Metering hinausgeht.



Diese Integration der Siemens Verteilnetzautomatisierungssysteme mit EnergyIP™ bietet die optimale Lösung für bestehende und zukünftige Anforderungen im Bereich Smart Grid / Smart Metering, und erfüllt die Anforderung des Gesetzgebers für diskriminierungsfreien Zugang zu Zählerdaten.

Zukunftsorientierte Optimierung des Smart Metering-Prozesses



Die Hauptvorteile des Einsatzes der MDM Software EnergyIP™ liegen in:

- Gleichzeitige Verarbeitung von Massendaten (Register- und Lastgänge)
- Aufbereitung der erfassten Zählermesswerte für neue Abrechnungstarife
- Korrektur und Ergänzung fehlerhafter oder fehlender Zählermesswerte
- Automatisierte Zähleranmelde- und Wechselprozesse
- IT-gestützter Smart Meter Rollout
- Verarbeitung der Mehrsparten-Zählerdaten (Gas, Wärme, Wasser etc.)
- Fernschalten und Fernkonfiguration der ausgebauten Smart Meter
- Lastmanagement
- Ausfallslokalisierung
- Instandsetzung nach Ausfällen (Benachrichtigung via Workforce-management)
- Datenbasis zur Lastflussrechnung; Bestimmung kritischer Netzstellen

Obige Eigenschaften unterstützen und optimieren gleichzeitig die Einführung und den Betrieb der Smart Meter.

Darüber hinaus werden Zählersysteme unterschiedlicher Hersteller unterstützt. Das MDM und die Backend-Systeme sind somit in der Lage einheitlich mit der AMI-Infrastruktur zu kommunizieren. Damit wird auch der Integrationsaufwand für vorhandene IT-Bestandssysteme minimiert. Die Investition in die MDM-Technologie ist zukunftssicher, da das System auch für neue, künftige Zählertechnologien und breitbandige Kommunikation ausgelegt ist.

Zukünftige Anwendungen wie z.B.: Demand Response, Home Automation, automatisierter Datenaustausch und Elektromobilität erfordern allesamt einen effizienten Informationsfluss zwischen den Prozessteilnehmern.

Mit EnergyIP™ bietet Siemens eine flexible Datendrehscheibe zur Verarbeitung komplexer Datenstrukturen. Eine Plattform, hochgradig skalierbar, und dabei für neue Marktanfordernisse offen.

EnergyIP™ hat eine strategische Rolle in der IT-Landschaft beim Kunden, da es – unabhängig von der vorhandenen Zählerinfrastruktur – die Zählerdaten bearbeiten kann.

Siemens AG Österreich
 Metering Services
 Ruthnergasse 3
 1210 Wien, Österreich
 Für weitere Informationen:
 E-Mail: support.energy@siemens.com

Printed in Austria
 © 04.2011, Siemens AG Österreich

www.siemens.at/energy